

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Ortschaftsrates Cobbelsdorf**

Sitzungstermin:	Montag, 16.04.2012
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	im Dorfgemeinschaftshaus, Straße der Jugend 4,

Anwesend waren:

Ortsbürgermeisterin
Frau Gisela Gebauer

stellv. Ortsbürgermeister
Herr André Saage

Ortschaftsrat
Ortschaftsrat Karsten Dietz
Ortschaftsrat Peter Görisch
Ortschaftsrätin Rosemarie Hajek
Ortschaftsrätin Cornelia Richter
Ortschaftsrat Hans Rießler
Ortschaftsrat Ronald Siegert

Verwaltung
Frau Noeßke

FB Gemeinden/Kultur/Freizeit

Es fehlte: keiner

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
Die Ortsbürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Ortschaftsräte und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
Die Ortsbürgermeisterin verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 13.2.2012**

Zur Anfrage des Winterdienstes in der Lindenstraße aus der letzten Sitzung verlas die Ortsbürgermeisterin ein Antwortschreiben aus der Verwaltung. Die Wohnbau wurde darüber ebenfalls in Kenntnis gesetzt.

Zur defekten Straßenlampe teilte die Ortsbürgermeisterin mit, dass die Reparatur am 17.2.2012 in Auftrag gegeben wurde.

Zur Festlegung aus der letzten Sitzung entsprechend Ehrungen und Gratulationen wurde ergänzt, dass auch zur Goldenen und Diamantenen Hochzeit ein Präsent von 30,00 € übergeben wird. Bei einem Trauerfall in der Gemeinde wurde bisher immer ein Kranz bestellt, aufgrund der neuen Friedhofsordnung wurde festgelegt, dass statt eines Kranzes ein Gutschein in Höhe von 20,00 € der Beileidskarte beigelegt wird.

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

4. **Einwohnerfragestunde**
Dieser Top entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.

5. **1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012**
Vorlage: COS-BV-422/2011/1

Die Ortsbürgermeisterin machte darauf aufmerksam, dass es keine gravierenden Veränderungen für die Ortschaft im Nachtragshaushalt gibt. Sie verwies auf die Position Jugendclub, in der bereits 2.500,00 € für Heizöl verbraucht wurden und nur noch 800,00 € vorhanden sind. Bei den Betriebskosten wurden für Wasser

und Abwasser bereits 26,00 € überzogen. In der letzten Sitzung wurde festgelegt, dass Frau Skiba zur nächsten Sitzung über die Thematik Jugendclub berichten soll. Sie hat sich bis heute nicht bei ihr gemeldet. Zur Problematik Jugendclub muss es unbedingt eine Klärung, gemeinsam mit der AWO, geben. Es muss auch abgeklärt werden, dass die Nutzung des Jugendclubs durch bereits erwachsene Jugendliche in den Abendstunden sowie am Wochenende bis zum Morgen nicht auf Kosten der Gemeinde gehen kann. Nur aus diesem Grund sind die eingeplanten Betriebskosten bereits verbraucht.

Auf der Haushaltsstelle DGH wurde mehr Geld eingestellt, da die hintere Treppe zu bröckeln beginnt und an der Mauer zur Straße hin einige Steine locker sind. Diese Reparaturen müssen vom Fachmann behoben werden. Auch musste eine Reparatur am Geschirrspüler in Höhe von 112,00 € bezahlt werden.

Zum Jugendclub merkte die Ortsbürgermeisterin noch einmal an, dass unbedingt das Gespräch mit der AWO bzw. Frau Skiba gesucht werden muss.

Frau Hajek schlug vor, die AWO direkt durch die Verwaltung anschreiben zu lassen und zu einer der nächsten Ortschaftsratsitzungen einzuladen. Die AWO ist der Träger der Maßnahme und sollte über die Kosten und Kinderzahlen im Jugendclub berichten. Vielleicht besteht auch die Möglichkeit eines Kostenzuschusses durch die AWO.

Die Ortsbürgermeisterin schlug vor, die Öffnungszeiten des Jugendclubs für die älteren Jugendlichen zu ändern und ein Anwesenheitsbuch auszulegen, in welches sich jeder anwesende Jugendliche persönlich einzutragen hat. Die Öffnungszeit des Jugendclubs sollte in der Woche auf 22:00 Uhr festgelegt werden und am Wochenende (Samstag/Sonntag) ist die Nutzung für ein Entgelt in Höhe von 20,00 € möglich. Dies sollte erst einmal für 1 Monat getestet werden.

OR Siegert stimmte dem Vorschlag der Ortsbürgermeisterin zu, da die Jugendlichen, die den Jugendclub nutzen, alle ein Einkommen haben und zufrieden sein sollten, dass sie diesen Raum nutzen dürfen.

OR Dietz schätzte ein, dass sich die wenigsten Jugendlichen in das dort ausgelegte Anwesenheitsbuch eintragen werden.

OR Saage wünschte eine Auflistung aller auflaufenden Betriebskosten (Heizöl, Wasser, Abwasser, Strom) im Jugendclub, um einschätzen zu können, was der Gemeinde das Objekt überhaupt kostet, abzüglich der fördermäßigen Unterstützung vom Landkreis ist. Nur damit hat man Argumente, welche bei einem gemeinsamen Gespräch vorgebracht werden können.

OR Hajek empfahl, alle Beteiligten (Vertreter der AWO, Frau Skiba, Vertreter der Jugendlichen, Mitarbeiter der Verwaltung) zu einem Gespräch zusammen zu führen, um die Probleme gemeinsam zu klären. Dies sollte nicht vorwurfsvoll erfolgen, sondern erkennbar sein, dass gemeinsam versucht wird, den Jugendclub zu erhalten. Erst danach sollte das Anwesenheitsbuch ausgelegt werden.

OR Görisch regte an, dass vor diesem Gespräch in der Verwaltung nachgefragt werden sollte, wie es in anderen Jugendclubs gehandhabt wird, damit sich die Cobbelsdorfer Jugendlichen nicht unnötig gegängelt fühlen. Ferner sollte vorab von der Verwaltung geprüft werden, warum der Wasserverbrauch so hoch ist, evtl. defekter WC-Spüler, Rohrbruch etc., oder liegt es doch an die zusätzlich dort anwesenden Jugendlichen. Hierfür müsste von den 1-EURO-Kräften eine Auflistung aller anwesenden Kinder in der Woche erfolgen und kontrolliert werden, wie hoch der Wasserverbrauch während der Öffnungszeiten durch die kleineren Kinder ist.

Die Ortsbürgermeisterin wies darauf hin, dass die finanzielle Unterstützung durch den Landkreis um rund 1 T€ gekürzt wurde und jetzt fehlen.

Sie legte ferner fest, dass für 1 Monat das Anwesenheitsbuch im Jugendclub ausgelegt wird, was die Zustimmung des Ortschaftsrates fand. Durch die Verwaltung ist ein Schreiben an die AWO zu verfassen, in dem auf die Probleme hingewiesen und ein Termin vereinbart werden soll. Als Termin für die nächste Ortschaftsratsitzung gab sie den 21.5.2012 bekannt.

OR Rießler erinnerte an die Diskussion vor ca. 2 Jahren, in dem die Definition Jugendclub als falsch deklariert wurde, da er von den älteren Jugendlichen, die meist weit über 18 sind, als billige Kneipe genutzt wird. Hier können sie billig, auf Kosten der Gemeinde (Strom, Wasser, Abwasser, Heizung), bis in die Morgenstunden feiern. Aus diesem Grund befürwortete er den Vorschlag auf Zahlung eines Entgeltes.

Der Ortschaftsrat stimmte dem vorliegenden Nachtragshaushalt einstimmig zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

6. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Die Ortsbürgermeisterin informierte, dass Herr Schleif als 1-EURO-Jobber für 20 h/Woche in der Gemeinde tätig ist. Da er das Abharken des Laubes auf dem Friedhof nicht allein schafft, bat die Ortsbürgermeisterin um Hilfe der Bewohner.

Sie wies ferner darauf hin, dass die Fenster in der Sporthalle unbedingt geputzt werden müssten, dies ist schon seit vielen Jahren nicht mehr geschehen.

Die Reinigung des DGH (70,00 €/Monat) ist gut angelaufen.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete die Ortsbürgermeisterin den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 17.4.2012

Gebauer
Ortsbürgermeisterin

Noeßke
Protokollantin